

Die Weimarer Bühne zählte seit der Gründung des Hoftheaters 1791 zu den bedeutendsten deutschen Spielstätten ihrer Zeit. Sowohl Sprechtheater als auch Oper zeichneten sich schon unter Goethes Leitung durch ein bemerkenswert klares Profil aus. Herausragende Musiker wie Hummel, Liszt, Lassen, Strauss, Raabe und Abendroth haben dieser Tradition immer wieder neue Impulse verliehen. In der Ära Liszt entwickelte sich Weimar zu einem bis in die Neue Welt ausstrahlenden Mekka der musikalischen Avantgarde, das für die frühe Wagner-Rezeption von entscheidender Bedeutung war.

Das historische Aufführungsmaterial des Deutschen Nationaltheaters Weimar hat den großen Brand (1825) und zwei Weltkriege unbeschadet überstanden und ist in einer erstaunlichen Geschlossenheit erhalten geblieben. Es wird heute im Hochschularchiv | Thüringischen Landesmusikarchiv Weimar verwahrt. Die Schwerpunkte bilden Oper und Schauspielmusik. Die dichte Überlieferung des Notenbestandes ist gleichermaßen ein Glücksfall für die Musik- wie für die Theaterwissenschaft. Denn die sich auf über 310 laufende Meter erstreckenden Materialien umfassen nicht selten neben den Partituren, Klavierauszügen, Gesangs- und Orchesterstimmen auch die Text-, Soufflier-, Regie- und Szenarienbücher sowie die Rollenhefte.

Der von Axel Schröter erarbeitete Katalog dokumentiert erstmals diesen Bestand von der Ära Goethe bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts. Er ist eine wahre Fundgrube für die Forschung und die historische Aufführungspraxis. Die ausführliche Einleitung vermittelt einen Überblick über die Zusammensetzung des Repertoires und gibt Einblicke in die Besonderheiten des Spielbetriebes dieser traditionsreichen Bühne.



9 783895 641305

## Musik und Theater 6



Axel Schröter

## Der historische Notenbestand des Deutschen Nationaltheaters Weimar